

Dazu kommt, dass das Streckenprofil insgesamt ein wenig anspruchsvoller ist und so wird jede Pause dankbar angenommen.

Wir starteten also in Herzogenrath / Pannesheide und unser Einstieg nach Belgien ging direkt über das Dreiländereck.

Eigentlich sollte die erste Pause in Montzen stattfinden, doch die dortige Boulangerie war geschlossen. Notgedrungen fuhren wir also weiter bis Aubel.



Hier hatten wir das Schlimmste schon fast überstanden. Weiter ging es in das Val Dieu über Mortroux und Dalhem nach Richelle.

Eine schnelle Abfahrt und schon fuhren wir an der Maas weiter.



Ein weiteres kleines Highlight war noch die Überquerung der Maas mit der Fähre, welche uns auf die niederländische Seite zurück brachte. Natürlich nicht ohne vorher noch ein Püschchen eingelegt zu haben.



Netterweise ging es dann flach weiter an Maastricht vorbei über Geulhem,
bis nach Valkenburg.

Der letzte Abschnitt verlief durch das Geuldal
bis Wittem von wo wir über Eys und Bocholtz die letzten Anstiege bewältigend
wieder zurück nach Pannesheide kamen.



Insgesamt haben wir 108,7 km mit 1143 hm bei bestem Wetter zurückgelegt.
<https://www.gpsies.com/map.do?fileId=imefcegjmiquabbzb>

Eine Wiederholung kann nicht ausgeschlossen werden ...

Gruß

Pascal